


Assetmanagement und Vermögensstruktur 2009

Strategien, Konzepte, Software und Betreuungstechnologie
in der Beratung privater Anleger

Fachkonferenz am 25. November 2009 in Frankfurt am Main



Fachvorträge zu den Themenfeldern:

- Globale Analyse der Finanzmärkte und Assetklassen
- Entwicklungen 2010: Konjunktur und Inflation/Deflation
- Ratings und Ausfallwahrscheinlichkeit
- Risiken offener Immobilienfonds
- Vermögensstrukturanalyse und -optimierung
- Beratungssoftware und Kundenprozessmanagement
- Anforderungen aus Regulierung und Anlegerschutz

Nutzen Sie die Anmeldung zum Frühbucherpreis bis zum 30. Oktober 2009!

Bei der Konzeption dieser Fachtagung wurden die Regeln für die Weiterbildung von Financial Plannern und Estate Plannern berücksichtigt.

Mitveranstalter:



PETER KRAUSS
finEST consultants

Medienpartner:



Fachreferenten



Prof. Dr. Christina E. Bannier hat seit März 2007 die Commerzbank Stiftungsprofessur für Mittelstandsfinanzierung an der Frankfurt School inne. Sie promovierte an der Universität Kassel, habilitierte an der Goethe-Universität in Frankfurt und absolvierte Forschungsaufenthalte an der London School of Economics und der San Diego State University.



Robert Beer, Dipl.-Ing., ist Fondsadvisor seit 1997 und Geschäftsführer der Robert Beer Investment GmbH. Als Spezialist für die Entwicklung innovativer Anlagekonzepte ist sein Spezialgebiet das Risikomanagement mit Optionsstrategien, in dem er 20 Jahre Expertise hat. Daneben ist er als Fachbuchautor und Finanzpublizist tätig.



Ralf Borgsmüller, Diplom-Kaufmann, ist seit 2003 Partner der PSM Vermögensverwaltung GmbH in München. Davor war er in leitenden Positionen bei renommierten Banken, Vermögensverwaltungen und als geschäftsführender Gesellschafter eines großen Family Office tätig. Zusammen mit seinen sieben Partnerkollegen bei PSM verwaltet er aktuell ca. 600 Mio. EUR.



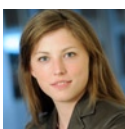
Oliver Dlugosch ist seit 15 Jahren als Managementberater und Führungskraft im Bankenumfeld tätig. Nach seinem Abschluss als Dipl.-Kaufmann entwickelte er e-Business-Geschäftsmodelle für Finanzdienstleister und managte komplexe Technologieprojekte. Er beriet Vorstände von Banken zum Thema Vertriebsprozesse und Technologie. Seit März 2009 betreut er bei C1 FinCon den Bereich Banking Frontoffice.



Christian Grohs, Head of Product Management der CPB Software (Germany) GmbH, hat 1999 nach 10-jähriger Erfahrung im Trading und Riskmanagement ein Unternehmen gegründet, das Software zur Analyse und Optimierung von Wertpapieren entwickelt. Er selbst beteiligt sich maßgeblich mit seinem fundierten Wissen an der visionären Konzeption der Produkte.



Dr. Matthias Gündel ist Rechtsanwalt und geschäftsführender Gesellschafter der auf Kapitalmarktrecht und Bankaufsichtsrecht spezialisierten Kanzlei GK-law.de. Schwerpunkt seiner mehr als 10-jährigen Tätigkeit ist neben der Emissionsberatung die umfassende rechtliche Beratung in Fragen der Finanzdienstleistungsaufsicht, Portfolioverwaltung, IPOs und Secondary Offerings sowie Fondsmodelle.



Marie Keil betreut seit August 2009 den Vertrieb der Lyxor ETFs in Deutschland und Österreich als Investment Advisor für institutionelle Anleger. Sie begann als Spezialistin für strukturierte Produkte und leitete zuletzt das institutionelle Marketing strukturierter Produkte. Marie Keil berät deutsche und österreichische Investoren.



Axel Kirchhoff, Dipl.-Kfm., CFP, ist Managementberater für Strategie- und Prozessfragen sowie Mergerprojekte bei Finanzdienstleistern. Zudem ist er Dozent in den Studiengängen „Financial Planner“ und „Vorsorgemanagement“ an der Frankfurt School of Finance & Management sowie Autor zahlreicher Buch- und Zeitschriftenartikel.



Peter Königbauer, Senior Portfolio Manager bei Pioneer Investments, verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung in der Finanzbranche. Im Schwerpunkt verantwortet er bei der Fondsgesellschaft Rohstoff-Investments. Zuvor war er in verschiedenen Positionen bei der HypoVereinsbank tätig, u. a. als Leiter des Bereichs Sales Derivatives und im Bereich Product Research.



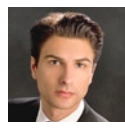
Dr. Jörg Krämer ist seit 2006 Chefvolkswirt der Commerzbank AG. Zuvor war er Chefvolkswirt der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank in München und Chefvolkswirt der Invesco Asset Management Deutschland GmbH in Frankfurt. Seine Laufbahn hat Hr. Dr. Krämer am Kieler Institut für Weltwirtschaft begonnen; dort wurde er von Prof. Dr. Horst Siebert, dem ehemaligen Präsidenten des Instituts, promoviert.



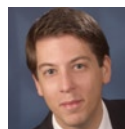
Kai Neumann, Studium der Kulturwissenschaften, Managementtrainer (Schwerpunkt „Vernetztes Denken“) seit 1995, ist Mitglied der Geschäftsführung der Consideo GmbH (preisgekröntes Managementwerkzeug: Consideo Modeler) und verantwortlich für Consulting sowie Tool- und Methodenentwicklung. Er ist Buchautor (u. a. Know-Why-Trilogie) und Lehrbeauftragter (FH Lübeck).



Rüdiger Rischer arbeitete nach seinem Studium als Wirtschaftsingenieur im Bereich des Fondscontrollings und -reportings. Seit April 2005 ist er für Odyssey Financial Technologies S.A. tätig. Mittelpunkt seiner Tätigkeit sind Portfolio- und Risikomanagement sowie MiFID und Anlegerschutz für Assetmanager, Privatbanken und Vermögensverwalter.



Peter Scharl, MBA, ist Senior Business Development Officer bei iShares – Barclays Global Investors. Zuvor war er bei der Bayerischen Landesbank als Institutional Advisor für Aktien, Derivate und strukturierte Produkte tätig, arbeitete als Associate für Goldman Sachs in London und war Consultant in Projekten im Asset und Wealth Management.



Prof. Dr. Denis Schweizer, CFP, wurde im August 2008 auf die Juniorprofessur für Alternative Investments an der WHU – Otto Beisheim School of Management berufen. Er promovierte am Stiftungslehrstuhl für Asset Management an der European Business School (EBS) und arbeitete währenddessen als wissenschaftlicher Assistent am PFI Private Finance Institute.



Univ.-Prof. Dr. Jürgen Steiner ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre sowie Geschäftsführender Direktor von ifp Institut für Private Finanzplanung an der Universität Passau. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten umfassen das Bankmanagement sowie die Private Finanzplanung.



Sven Württemberger, MBA, ist Business Development Officer bei iShares – Barclays Global Investors und verantwortlich für die Betreuung von Privat- und Direktbanken in Deutschland. Vor seiner Tätigkeit bei iShares war er mehrere Jahre mitverantwortlich für die Konzeption und den Vertrieb von strukturierten Produkten bei DWS Investments.

Assetmanagement und Vermögensstruktur 2009

Die Finanz- und Assetmärkte entwickeln sich seit den letzten 18 Monaten extrem turbulent. Nun stellt sich die Frage: Liegt die Finanzmarktkrise bereits hinter uns? Zeigen die konjunkturellen Frühindikatoren wirklich ein Ende der Rezession an? Sind die positiven Tendenzen der letzten Monate an den Kapitalmärkten daher nachhaltig oder ist mit deutlichen Korrekturphasen an den Märkten zu rechnen? Und weiter: Was bedeutet das für das Assetmanagement? Welche Implikationen ergeben sich für die Steuerung von Kundenportfolios jetzt und in den kommenden Jahren?

Gleichzeitig zeigt sich vor dem zunehmend verschärfenden regulatorischen Hintergrund eine wachsende Bedeutung von IT-Lösungen für Portfoliosteuerung, Beratung, Betreuung und Protokollierung. Daneben erhält Software mehr und mehr die Aufgabe, die Wettbewerbsfähigkeit des Beraters zu stärken, Freiraum für Kundenberatungen zu schaffen, Beratungsleistungen zu optimieren, Ertragssteigerung durch systematisches Ausschöpfen der Kundenpotenziale zu ermöglichen und neue Finanzprodukte zu entwickeln und zu vermarkten.

Vor diesem Hintergrund wollen wir mit dieser Konferenz tiefergehend auf die folgenden vier Themenfelder eingehen:

- Analyse der Finanzmärkte und Assetklassen
- Neue Rahmenbedingungen für Assetmanagement und Beratung
- Optimierung von Beratungsprozessen und Betreuungskonzepten
- Software und IT-Services an der Schnittstelle zur Kundenberatung

Die Veranstaltung bietet Praktikern und Strategen im Segment „Affluent/Private Banking und Wealth Management“ konkretes Wissen für die Umsetzung in der täglichen Arbeit und bildet ein Forum für den Austausch mit Branchenexperten. In einer parallel stattfindenden Ausstellung können Sie außerdem die Gelegenheit nutzen, sich über aktuelle Beratungstechnologien, Betreuungskonzepte und Anlageideen zu informieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.



Dr. Markus Gerhard

Frankfurt School of Finance & Management



Peter J. Krauss

finEST consultants GmbH



Ulrich Martin

Frankfurt School Verlag GmbH

Die Fachkonferenz richtet sich an:

- Berater und Entscheider aus Banken, Finanzvertrieben, Bausparkassen und Versicherungen im Affluent Banking, Private Banking und Wealth Management
- Vermögensverwalter, Financial Planner und Estate Planner
- Entwickler/Anbieter von Anlageprodukten (KAG, Emissionshäuser, Versicherungsunternehmen etc.)
- Experten/Anbieter von Branchensoftware im Bereich Portfoliosteuerung/Anlage- und Vermögensberatung
- Unternehmensberater
- Prozess- und IT-Experten aus der Wissenschaft

Agenda

8:00–9:00 **Empfang und Ausgabe der Konferenzunterlagen**

9:00–9:15 **Begrüßung der Konferenzteilnehmer**

Dr. Markus Gerhard, Frankfurt School of Finance & Management

9:15–10:15

Key-Note:

Szenarien der Konjunkturentwicklung und der Inflation/Deflation für das Jahr 2010

Wachstumsentwicklung im 2. Halbjahr 2009 und nach der Jahreswende – Entwicklung des Inflationsdrucks in 2010 und langfristige Inflationsrisiken – Zinsentwicklung im kommenden Jahr – Auswirkungen auf Realwirtschaft, Finanzindustrie und Assetmärkte.

Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt, Commerzbank AG

10:15–10:45

Pause mit Kaffee und Tee

Themenfokus A: Strategie und Hintergrund

10:45–11:45

Wissenschaftsfokus Assetrisiken:

Überschätzen auftragslose Ratings die Ausfallwahrscheinlichkeit von Unternehmen?

Abgrenzung von Auftragsratings und auftragslosen (unsolicited) Ratings – Auftragslose Ratings tendenziell schlechter als Auftragsratings – Mögl. Gründe: Selektionseffekte, Informationsdefizite der Agenturen – Empirische Untersuchung – Resultierende Empfehlungen für Unternehmen und Investoren.

Prof. Dr. Christina E. Banner, Commerzbank Professor of Corporate Finance / SME Finance, Frankfurt School of Finance & Management

Downside- und Liquiditätsrisiken von Offenen Immobilienfonds

Offene Immobilienfonds (OIFs) mit stetiger Wertentwicklung, aber nicht normalverteilten und geglätteten Renditen – Welche Rolle spielen OIFs in Multi-Asset-Portfolios? – Können OIFs Downside-Risiken verringern? – Eignen sich OIFs zum Inflationsschutz? – Welche Liquiditätsrisiken weisen OIFs auf?

Prof. Dr. Denis Schweizer, Juniorprofessor für Alternative Investments, WHU – Otto Beisheim School of Management

11:45–12:45

Strategien und Maßnahmen zum Vertriebs Erfolg im qualifizierten Privatkundengeschäft

Welches Verständnis von qualifiziertem Privatkundengeschäft prägt den Markt? – Strategische Rahmenbedingungen: Branche, Wettbewerb, Politik/Recht, Technologie, Sozio-kulturelle Umwelt – Konsequenzen für die Geschäftspolitik : Erfolgsfaktoren identifizieren und verzahnen – Typische Beratungssituationen und Implikationen zur Gestaltung von Beratungs- und Verkaufsprozessen – IT-Unterstützung von Analyse, Beratung und Kundenbetreuung am Beispiel von Software-Tools.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Steiner, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre sowie Geschäftsführender Direktor von ifp Institut für Private Finanzplanung, Universität Passau

12:45–14:00

Gemeinsames Mittagessen – Besuchen Sie unsere begleitende Fachausstellung zu Betreuungskonzepten und Anlageideen

14:00–15:00

Aktuelle gesetzgeberische Vorgaben für Finanzdienstleister

Relevante Änderungen im KWG in 2009: Einführung des Tatbestands der Anlageverwaltung; Besonderheiten des Inhaberkontrollverfahrens; Neue Anforderungen an Aufsichtsräte und Auswirkungen auf das Meldewesen – Änderungen im Wertpapierhandelsgesetz: Verlängerung der Verjährungsfristen für Falschberatung – Anforderungen an das Beratungsprotokoll und die Dokumentationspflichten von Anlageberatern.

Dr. Matthias Gündel, Rechtsanwalt und geschäftsführender Gesellschafter, Gündel & Katzorke Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

15:00–16:00

Auswirkung der aktuellen regulatorischen Veränderungen auf Beratungstechnologien bei Finanzvertrieben

Regulatorische Veränderungen als Treiber für Beratungstechnologien – Automatisierung des Beratungsprozesses – Sicherstellung von Informationspflichten – Standardisierung der Beratungsdokumentation – Reduzierung von Haftungsrisiken – Steigerung der Beratungsqualität.

Axel Kirchhoff, Management Consultant, cirquent | NTT DATA Group

16:00–16:15

Pause mit Kaffee und Tee

16:15–17:15

Key-Note:

Markt und Einschätzung:

Sichtweise eines unabhängigen, erfolgreichen privaten Vermögensverwalters

Weltwirtschaft und Finanzmärkte 2010: Ende der Krise? – Kommt Inflation oder droht Deflation? – Internationale Verschuldungskrise und Folgen für die Weltwirtschaft – Bankenkrise, Teil II: in 2010 trotz Rettungsmaßnahmen möglich? – Anlagestrategie 2010: Risikoerhöhung oder vorsichtige Anlagepolitik? – Handlungsempfehlungen für Liquidität, Währungen, Anleihen, Aktien, Rohstoffe, Edelmetalle, Beteiligungen – Wie sollten sich Vermögensinhaber, Vermögensverwalter und Anlageberater verhalten?

Ralf Borgsmüller, Partner, PSM Vermögensverwaltung GmbH

ab 17:15

Empfang zum Ausklang

9:15–10:15

Key-Note:

Szenarien der Konjunktorentwicklung und der Inflation/Deflation für das Jahr 2010

Wachstumsentwicklung im 2. Halbjahr 2009 und nach der Jahreswende – Entwicklung des Inflationsdrucks in 2010 und langfristige Inflationsrisiken – Zinsentwicklung im kommenden Jahr – Auswirkungen auf Realwirtschaft, Finanzindustrie und Assetmärkte.

Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt, Commerzbank AG

10:15–10:45

Pause mit Kaffee und Tee

Themenfokus B: Assetmanagementkonzepte und Fondsprodukte

10:45–11:45

**Pioneer Funds – Commodity Alpha:
Aktives Rohstoffmanagement auf Basis quantitativer Strategien**

Investmentansatz auf Basis der Lagerhaltungstheorie als Grundlage für ein aktives Management von Rohstoffen – Erläuterung der Lagerhaltungstheorie: Rohstoffe mit niedrigen Lagerbeständen haben bessere Renditechancen – Umsetzung in einem Investmentfonds – Abdeckung des gesamten Commodity-Marktes über ein breites Universum von 31 Rohstoffen – Kombination von fünf Teilstrategien – Aspekt des Inflationsschutzes.

Peter Königbauer, Senior Portfolio Manager, Pioneer Investments

B1

11:45–12:45

Investieren statt spekulieren in die Topunternehmen Europas

Mit Vermögensverwaltungsstrategie zum langfristigen Anlageerfolg – Segment europäische Standardwerte – Systematische Werteausswahl – Aktives Risikomanagement – Fondskonzept beweist Stärke – Deutliche Outperformance gegenüber Index und ETF.

Robert Beer, Fondssadviser, Geschäftsführer, Robert Beer Investment GmbH

B2

12:45–14:00

Gemeinsames Mittagessen – Besuchen Sie unsere begleitende Fachausstellung zu Betreuungskonzepten und Anlageideen

14:00–15:00

Anlagestrategien mit REITs- und Sektor-ETFs

Überblick über ETF-Anlagestrategien im Immobiliensektor/REITs-Bereich – Handel von europäischen Sektor-ETFs – Analyse der STOXX-600-Sektor-Indizes.

Peter Scharl, Senior Business Development Officer, iShares

Professionelles Indextracking mit ETFs

Aktuelles Marktumfeld – Besonderheiten und Vorteile von ETFs – iShares-Anlageuniversum und Produktmerkmale – Risikomanagement mit iShares-ETFs: Aktien- und rentenbasierte Fallstudien.

Sven Württemberger, Business Development Officer, iShares

B3

15:00–16:00

Value Investing mit ETFs

Sektorrotation mit ETFs – ETFs sind mehr als nur niedrige Management Fees – Strategische vs. taktische Asset Allocation – Core-Satellite – der Trend für die Zukunft? – Investitionen außerhalb des Heimatmarktes – 2010: neue Strategie-ETFs.

Marie Keil, Investment Advisor, Lyxor Asset Management

B4

16:00–16:15

Pause mit Kaffee und Tee

16:15–17:15

Key-Note:

Markt und Einschätzung:

Sichtweise eines unabhängigen, erfolgreichen privaten Vermögensverwalters

Weltwirtschaft und Finanzmärkte 2010: Ende der Krise? – Kommt Inflation oder droht Deflation? – Internationale Verschuldungskrise und Folgen für die Weltwirtschaft – Bankenkrise, Teil II: in 2010 trotz Rettungsmaßnahmen möglich? – Anlagestrategie 2010: Risikoerhöhung oder vorsichtige Anlagepolitik? – Handlungsempfehlungen für Liquidität, Währungen, Anleihen, Aktien, Rohstoffe, Edelmetalle, Beteiligungen – Wie sollten sich Vermögensinhaber, Vermögensverwalter und Anlageberater verhalten?

Ralf Borgsmüller, Partner, PSM Vermögensverwaltung GmbH

ab 17:15

Empfang zum Ausklang

9:15–10:15

Key-Note:

Szenarien der Konjunktorentwicklung und der Inflation/Deflation für das Jahr 2010

Wachstumsentwicklung im 2. Halbjahr 2009 und nach der Jahreswende – Entwicklung des Inflationsdrucks in 2010 und langfristige Inflationsrisiken – Zinsentwicklung im kommenden Jahr – Auswirkungen auf Realwirtschaft, Finanzindustrie und Assetmärkte.

Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt, Commerzbank AG

10:15–10:45

Pause mit Kaffee und Tee

Themenfokus C: Softwarelösungen für Beratung und Assetmanagement

10:45–11:45

Beratungsprotokoll: Qualitätsstandard und Haftungssicherheit in der Anlageberatung

Stärkung der Anlegerrechte: Künftige Nachweispflicht der Richtigkeit von Wertpapierempfehlungen mit Beratungsprotokollen – Umstellungszeitdruck von Prozessen und Systemen als organisatorische Herausforderung – „Basic Advice“ als Standardsoftware-Lösung zur haftungssicheren Gesprächsunterstützung und zur Protokollgenerierung – Strukturmerkmale der vorgeschriebenen qualitativen Beratung – Optionale Erweiterung um eine strukturierte Depotempfehlung oder -umschichtung.

Oliver Dlugosch, Bereichsleiter Banking Frontoffice, C1 Fincon

C1

11:45–12:45

Die Nutzung internationaler Erfahrungen mit integrierten IT-Plattformen für die Einführung neuer Geschäftsprozesse in Deutschland am Beispiel von MiFID und WpHG

Umsetzung von MiFID und der erweiterte Anlegerschutz durch Änderungen im WpHG – Herausforderungen bei der Abbildung der neuen Geschäftsprozesse in klassischen IT-Landschaften – Vorteile bei der Umsetzung auf integrierten IT-Plattformen – Relevanz internationaler Erfahrungen bei deren Umsetzung.

Rüdiger Rischer, Business Development Manager, Odyssey Financial Technologies

C2

12:45–14:00

Gemeinsames Mittagessen – Besuchen Sie unsere begleitende Fachaussstellung zu Betreuungskonzepten und Anlageideen

14:00–15:00

**Kompetenz für Ihre Berater und Transparenz für Ihre Kunden
Softwaregestützte Portfoliooptimierung in drei Schritten**

Erhöhung von Neukundengeschäft und Kundenbindung durch Prozessoptimierung und -integration in der Wertpapierberatung – Höhere Risikotransparenz und jederzeitige Nachvollziehbarkeit des Beratungsergebnisses erforderlich – Fallbeispiele mit der Softwarelösung EQUIRION-Portfolio Illustriator – Beratungsnachweise, Performancereports und Vermögensanalyse – Kombination von Depotoptimierung mit Beratungsunterstützung und Portfoliomanagement.

Christian Grohs, Head of Product Management, CPB Software (Germany) GmbH

C3

15:00–16:00

Kann Komplexität in der Vermögensberatung reduziert werden?

Komplexität, was ist das eigentlich? – Mentale Grenzen des Menschen, was das Verständnis des dynamischen Zusammenspiels von unterschiedlichen Faktoren betrifft – Ausweichen auf Bauchintelligenz birgt viele Gefahren – Visuelles Denken und Kommunizieren ist kreativer und klarer – Beispiel: Mental Modeling bei einer Privatbank (Thema „Quantitative Asset Allocation“) – Beispiel: Visualisierung operativer Entscheidungen bei einer Sparkasse.

Kai Neumann, Managementtrainer, Mitglied der Geschäftsführung, Consideo GmbH

C4

16:00–16:15

Pause mit Kaffee und Tee

16:15–17:15

Key-Note:

Markt und Einschätzung:

Sichtweise eines unabhängigen, erfolgreichen privaten Vermögensverwalters

Weltwirtschaft und Finanzmärkte 2010: Ende der Krise? – Kommt Inflation oder droht Deflation? – Internationale Verschuldungskrise und Folgen für die Weltwirtschaft – Bankenkrise, Teil II: in 2010 trotz Rettungsmaßnahmen möglich? – Anlagestrategie 2010: Risikoerhöhung oder vorsichtige Anlagepolitik? – Handlungsempfehlungen für Liquidität, Währungen, Anleihen, Aktien, Rohstoffe, Edelmetalle, Beteiligungen – Wie sollten sich Vermögensinhaber, Vermögensverwalter und Anlageberater verhalten?

Ralf Borgsmüller, Partner, PSM Vermögensverwaltung GmbH

ab 17:15

Empfang zum Ausklang

Sponsoren und Aussteller



Robert Beer Investment GmbH ist eine Vertriebsgesellschaft für Investmentfonds. Das Fondssadvisoring betreibt die Beer Management GmbH. Geschäftsführer beider Gesellschaften ist Fondssadviser Dipl.-Ing. Robert Beer. Das betreute Fondsvolumen in drei Fondsmandaten beläuft sich auf 430 Mio. EUR.



C1 FinCon GmbH ist mit rund 250 Mitarbeitern das auf Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister spezialisierte Beratungs- und Lösungshaus der C1 Gruppe. Als strategischer Partner führender Finanzdienstleister verbindet sie Projekt- und Technologieerfahrung mit Branchenexpertise. C1 FinCon konzipiert und entwickelt auf Basis ihrer modularen Standardsoftware führende Lösungen für den Berater- und Vertriebsarbeitsplatz. Zudem erbringt sie Beratungsleistungen, realisiert individuelle Anwendungssysteme und implementiert Standardsoftware.



CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH

Die CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH ist ein führender Anbieter von Bankensoftware mit Schwerpunkten in den Bereichen Wertpapierabwicklung, WP-Meldewesen sowie Steuern. Basierend auf unserem Komponentensystem SECTRAS entwickeln wir aktuelle Anforderungen unserer Kunden sowie regulatorische Anforderungen für unsere Bestandskunden. Unsere Produktpalette, wie z. B. WMACCESS, EQUIRION und SECTRAS, findet bei über 120 Banken im In- und Ausland Verwendung.



ELAXY ist der unabhängige IT-Dienstleister mit den Schwerpunkten Software, Beratung und Services für Banken, Finanzdienstleister und Versicherungen. Mehr als 1.000 Kunden vertrauen bereits heute auf die erfolgreichen Lösungen. Mit der ELAXY Finanzplanung bietet ELAXY eine leistungsfähige, individuelle Vertriebssoftware für die qualifizierte Finanzanalyse- und Planung. Daneben präsentiert ELAXY weitere Beratungs- und Vertriebslösungen zur Baufinanzierung oder Vorsorgeberatung, sowie Provisionsabrechnungssysteme.



fundsaccess ist der technologisch führende Solution Provider für Software-Lösungen im Bereich Assetmanagement. Als moderner IT-Outsourcer implementieren wir unter anderem für Banken, Finanzdienstleister oder Vermögensverwalter individuelle Plattformlösungen. Mit deren Hilfe lassen sich beispielsweise die vollständige Versorgungs- und Vermögenssituation eines Kunden entlang des gesamten Beratungsprozesses MiFID-konform darstellen.



GK-law.de – Das Tätigkeitsfeld der Kanzlei Gündel & Katzorke ist zugeschnitten auf kapitalmarktorientierte Dienstleistungsunternehmen. Hier liegt der Fokus auf der Betreuung von Anlageberatern, Vermögensverwaltern und lizenzierten Vertrieben zu Fragen des Bank- und Wertpapieraufsichtsrechts, des Vertriebsrechts und der Produktgestaltung. Für Emittenten konzipiert die Kanzlei strukturierte Finanzierungen sowie Projektfinanzierungen und erstellt dazugehörige Prospekte für Wertpapiere und Vermögensanlagen.



Gschwind Software GmbH – Leistungsstarke flexible Finanzplanung. Unsere Produkte zur Finanz- und Nachfolgeplanung in Deutschland und Österreich erfüllen für Einsteiger und Experten hohe Ansprüche an Qualität und Effizienz: Mit der Financial Planning Suite bieten wir darüber hinaus eine erstklassige komplette Betreuung für den Mandanten und erweiterte zielgerichtete Vertriebsmöglichkeiten für Berater. So behalten Sie den optimalen Überblick über Ihre Kundenstruktur.



Lyxor AM ist eine 100-prozentige Tochter der Société Générale und wurde 1998 gegründet. Seit 2001 auf dem europäischen ETF-Markt vertreten, ist Lyxor Asset Management einer der Pioniere bei der Anwendung von Indexierungsstrategien (für private und institutionelle Investoren). Weltweit bietet Lyxor über 130 ETFs an und verwaltet rund 28 Mrd. EUR in ETFs (Stand: 15.09.2009).



Odyssey Financial Technologies ist ein weltweit führender Anbieter von Vermögens- und Asset-Management-Lösungen und Services für das Private Banking, das Mass-Affluent-Marktsegment sowie das Fondsmangement. Odyssey ist darauf spezialisiert, ein umfangreiches Spektrum an Lösungsmodulen für die folgenden Bereiche anzubieten: Portfoliomangement, Beratungs- und Vertriebsprozesse, Kundenmanagement, Compliance sowie Risikomanagement und Analyse.



Pioneer Investments ist eine international tätige Investmentgesellschaft mit einem verwalteten Fondsvermögen von rund 170 Mrd. EUR weltweit. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds sowie alternative Investmentprodukte und strukturierte Produkte an. Die 2.300 Mitarbeiter arbeiten in 31 Ländern weltweit. Die Fondsgesellschaft blickt auf über 80 Jahre Investmenterfahrung zurück und gehört heute zur europäischen UniCredit-Gruppe.

Anmeldung per Fax: 069/154008-657 oder online: www.frankfurt-school-verlag.de

- Ich besuche die Fachvorträge:
- A1 A2 A3 A4
- B1 B2 B3 B4
- C1 C2 C3 C4

Bei der Konzeption dieser Fachtagung wurden die Regeln für die Weiterbildung von Financial Plannern und Estate Plannern berücksichtigt.

Ja!

- Ich nehme an der Konferenz „Assetmanagement und Vermögensstruktur 2009“ teil (395,- EUR zzgl. 19 % MwSt.)
- Ich nehme zum Vorzugspreis (355,- EUR zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil und bin Student/Dozent bzw. Alumni-Vereinsmitglied der Frankfurt School of Finance & Management oder Mitglied im Verband FPSB (CFP, CFEP) oder VEPD (CEP). (Bitte Legitimation mitsenden.)
- Ich nehme zum Frühbucherpreis (335,- EUR zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil. (Gilt nur bei Eingang der Anmeldung bis 30. Oktober 2009)

Name, Vorname

Firmenname

Position, Abteilung

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr direkt nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahmegebühr versteht sich zzgl. 19 % MwSt. Der Preis beinhaltet die Teilnahme an allen Vorträgen der Veranstaltung, Mittagessen, Kaffeepausen sowie die Konferenzunterlagen. Bis zum 11. November 2009 können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr; selbstverständlich ist eine Vertretung für angemeldete Teilnehmer möglich. Programmänderungen vorbehalten.

Veranstaltungsort:

Frankfurt School of Finance & Management, Sonnemannstraße 9–11, 60314 Frankfurt am Main

Kontakt:

Frankfurt School Verlag GmbH, Telefon: 069/154008-646; E-Mail: info@frankfurt-school-verlag.de
(Eine Anfahrtbeschreibung finden Sie auf unserer Website www.frankfurt-school-verlag.de unter „Kontakt“)